



# Frauengemeinschaft Laupersdorf

## 67. Jahresversammlung

### Jahresbericht der Co-Präsidentin

Da in der heutigen Zeit die Zeit immer schneller vorbei geht, möchte ich mit dem Lieblingsgedicht von Siegfried von Vegesack,

**Ein kleiner Engel zerschneidet die Zeit...**

**den Jahresrückblick beginnen.**

*Hinter den Wolken, irgendwo weit,  
sitzt ein kleiner Engel und zerschneidet die Zeit.  
Mit einer großen Schere,  
als wenn's eine Zeitung wäre...  
Er schnicket in die Kreuz und die Quer,  
ganz einfach so vor sich her,  
wie es ihm grad in den Sinn kommt  
und wo seine Schere hinkommt.  
Was bleibt von der Zeit? Was bleibt dir und mir?  
Was bleibt? Was bleibt uns Allen?  
Viele kleine Schnipsel Papier,  
die in Gottes Papierkorb fallen...  
Hinter den Wolken, irgendwo weit,  
sitzt ein kleiner Engel und zerschneidet die Zeit.  
Mit einer großen Schere.  
Er zerschneidet das Glück, er zerschneidet das Leid,  
er zerschneidet die ganze Ewigkeit,  
als wenn sie aus Pappe wäre...*

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr endet.  
Wir erlebten es lachend und mit vielen wertschätzenden Begegnungen.

Unser erster Anlass nach der GV war die Elisabethenmesse.

#### **Weihnachtsmarkt**

Ende November besuchten 30 Vereinsfrauen den romantischen Weihnachtsmarkt in Huttwil. Bei einem Glühwein liessen wir in aller Ruhe die vorweihnächtliche Stimmung auf uns wirken. Da an diesem Abend der Wettersegen nicht so toll war, konnten wir ein bisschen zu wenig das historische „Städtchen“ bewundern, umso mehr hatten wir die Zeit genützt, den wunderschönen Krippenkeller zu bewundern. Bei einem gemeinsamen Kaffeehalt im „wilden Mann“ in Aarwangen liessen wir unseren Abend bei einem feinen Dessert ausklingen.

#### **Roratemesse mit Zmorge**

Das Morgenessen nach der Roratemesse war sehr gut besucht. 106 Gedecke hatten wir aufgetischt und es hatte nicht ganz gereicht. Das Brot sowie Butter und Konfitüre war bis auf einen winzigen Rest alles aufgebraucht.

#### **Adventsfeier**

Unsere Adventsfeier in der Verena - Schlucht bleibt für mich und alle Anwesenden ein unvergesslicher Anlass. Susanne und Vreni hatten für uns eine besondere Feier vorbereitet. In vier Stationen wurde uns Warten, Begleiten, Licht und Ankunft näher gebracht. Ich weiss bis heute nicht, was für Einflüsse an diesem Abend auf mich wirkten. Ich hatte mich völlig in Solothurn verirrt und war rings um die Verenaschlucht gefahren, hatte verschiedene Parkplätze gefunden, einfach nicht der Richtige. Greti war meine Begleitung. Es ist sicher 22 Frauen und Pfarrer Markus hatte an diesem Abend erlebt wie wir zusammen einen Weg gehen mit der ersten Stadion warten! Als man mich dann mit dem Natel an den richtigen Ort lotste, hatten die warteten Frauen und Pfarrer Markus schon alle Lieder unter der Strassenlampe zum x-ten Mal geprobt. Da ich die Gläser und Kerzen alle in meinem Auto hatte, wurde ich mit offenen Armen und erleichtert bei der Ankunft begrüsst. Es war sehr stimmungsvoll mit unseren Kerzen durch die Schlucht zu gehen. Oben angekommen, wärmten wir uns im Restaurant Einsiedelei auf und nahmen eine Kleinigkeit zu uns, bevor es wieder nach Hause ging.

Nebst unseren Adventsbesuchen in den Altersheimen haben wir fünf Frauen zu Hause mit einem Besuch erfreut.

#### **Seniorenweihnacht**

An der Seniorenweihnacht durften wir 80 Seniorinnen und Senioren verwöhnen.

**Weltgebetstag**

Den Weltgebetstag in Aedermansdorf vom 5. März besuchten 9 Frauen aus Laupersdorf.

**Spaghetti-Tag**

Im März führten wir den traditionellen Spaghetti-Tag durch, wobei der Erlös dem Fastenopfer zukommt. Sandra Meier und Monika Eggenschwiler kochten diese, wie jedes Jahr, vorzüglich. Vielen Dank den beiden. In diesem Jahr konnten wir sogar 190 Portionen servieren. Der Reinerlös hält sich fast jedes Jahr die Waage. Somit spendeten wir auch dieses Jahr Fr. 800.--

**Frauengottesdienst**

Der Frauengottesdienst, neu im Pfarreisaal, wurde nebst Vorstandsmitgliedern nur von zwei Personen besucht. Wir nehmen an, es hängt mit dem Verschieben des Anlasses vom 14. auf den 13. April zusammen. Der anschliessende gemütliche Teil wurde sehr geschätzt.

**Maiandacht**

Erfreuliche 26 Mitglieder besuchten die Maiandacht. Bei schönem Wetter trafen wir uns beim Schulhaus, um gemeinsam auf Höngen zu laufen. Susanne Götschi und Vreni Meister gestalteten die Andacht in der, von den Schwestern des Schwesternheims Höngen, schön dekorierten Kapelle. In der Garage von Monika Misteli wurden wir mit Pizzas aus Iris Brunners Küche und Speckzopf von Ruth Gasser verwöhnt, was sehr guten Anklang fand. Ich glaube ihr seid mit mir einverstanden, wenn ich den Beteiligten recht herzlich danke und Ihnen sage, dass die Maiandacht in dieser Form wiederholt werden sollte.

**Gemütlicher Nachmittag**

Am 14. Juni fand der gemütliche Nachmittag für unsere Mitglieder ab 70 Jahren mit Lotto spielen statt. Mit Freude stellen wir fest, dass auch dieser Anlass sehr beliebt ist. 25 Frauen spielten Lotto und genossen anschliessend unsere feinen Belegten Brötli zum Zvieri. Die Zutaten verdanken wir unserer Metzgerei Horisberger. An diesem Nachmittag durfte natürlich der Kaffee und selbstgemachtes Gebäck nicht fehlen. Fünf Vorstandsmitglieder führten den Anlass durch. Ein herzliches Dankeschön an alle die zu diesem Nachmittag etwas beigetragen hatten.

**Vereinsreise**

Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr 46 Frauen bei unserer Vereinsreise begrüßen. Trotz schlechtem Wetter herrschte gute Stimmung. Die Führung in der Schaubäckerei war sehr interessant. Hübli tragen war Pflicht, was zu etlichem Gelächter führte. Der Zwischenhalt bei Hans Jakob war sehr beliebt. Im Fabrikladen der Kambly wurden prall gefüllte Taschen hinausgetragen, auch probieren war erlaubt, was bei einigen Frauen dazu führte, dass beim Abendessen im Rütihubelbad in Walkringen der Appetit nicht mehr so gross war. Allgemein hörten wir ein positives Echo von unserer Reise, was uns sehr freute. An dieser Stelle möchte ich auch unserem Reiseführer Röbi und dem Carunternehmen Born Olten danken.

**Vollmond Veloplausch mit Flayer**

Es war ein herrlicher lauer Sommerabend. 9 Frauen trafen sich zum Veloplausch. Ruth, Monika und ich kamen mit einem Smiley auf dem Gesicht mit den Flayer –Velo daher. Auf dem Schulhausplatz wechselten wir die Flayer aus und ab geht die Kostprobe.

Einige gingen mit den Flayer – Velos ab wie eine Rakete. Zu unserem Glück war an diesem Abend auf der Strecke Laupersdorf –Herbetswil kein Radar-Apparat installiert. Denn das wäre eine tolle Einnahmequelle gewesen. Wir sahen uns schon auf der Titelseite vom Blick Frauen mit Flayer-Velos fahren mit überhöhter Geschwindigkeit durch das Thal. Die Frauen mit den Flayer hatten natürlich genügend Zeit den schönen Weiher zu besichtigen, bis wir mit den Velos und ebener Strecke ausser Puste ankamen. Natürlich durften die Fisch-Knusperli und ein Desserts im Gasthof Reh nicht fehlen. Auf der Heimreise begleitete uns der Mond bei Sternenhimmel in voller Pracht, so dass wir mit unserem Gelächtern die Jäger störten, die auf dem Ansitz waren. Es war ein unvergesslicher Abend.

**Abc der Heilsteine**

Vielen Menschen ist die Natur mit ihrer ganzen Schönheit und ihrem tiefen Geheimnis eine einmalige Quelle der Kraft. Der Vortrag von Sandra Studer war eine Einführung in das spannende Thema der (Heil-)Kraft der Steine bieten. Mit grossem Interesse nahmen 17 Frauen aus dem Thal teil. Man konnte verschiedene Edelsteinwasser probieren. Wie man die Edelsteine richtig pflegt und eine Edelsteinmeditation mit einer Geschichte vom Bergkristall wurde uns näher gebracht. Auch hatte man die Möglichkeit Edelsteine und Ketten zu kaufen.

**Engelskurs**

Unser Engelskurs fand dieses Jahr sehr guten Anklang. 20 Frauen trafen sich im Werkraum. Amanda Stettler und Andrea Müller zeigten uns mit kundiger Anweisungen die Herstellung von unseren Engeln. Mehr als 20 Engel wurden an diesem Abend auf liebeliche Art hergestellt. Es war auch eine ganz besondere und schöne Stimmung an diesem Abend. Vielen Dank Rosmarie, Amanda und Andrea.

**Verschieden Anlässe**

Von der Regio Bank Egerkingen wurde ein Wettbewerb für Vereine ausgeschrieben, wobei es galt, ein Bild zum Thema „Geld“ zu malen. Der Vorstand hat beschlossen, die Frauengemeinschaft Laupersdorf anzumelden. Leinwand und Farbe wurde zur Verfügung gestellt und so liessen 4 Frauen aus dem Vorstand ihren kreativen Fähigkeiten freien Lauf. Wir malten eine bunte Spirale, im Sinne, alles dreht sich ums Geld. Mit einem Gutschein von 100.-Fr. wurden wir für unsere schöpferische Arbeit belohnt. Die Bilder wurden dann zur Versteigerung angeboten. Der gesamte Erlös wurde der Kinder-Spitex Nordwestschweiz und dem Kinderheim in Hägendorf gespendet.

Die Delegiertenversammlung wurde auf dem Schloss Bechburg in Oensingen durchgeführt.

Der Präsidentinnen-Treff war dieses Jahr in Aedermansdorf

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, um die Vereinsgeschäfte zu erledigen und alle anfallende Anlässe zu organisieren.

In diesem Jahr genossen wir unser Vorstandessen im Rest. Sonne.

### **Gratulationen.**

In dieses Jahr durften wir 10 Vereinsmitgliedern zum Geburtstag sowie 2 Mitgliedern zum Nachwuchs gratulieren und eine kleine Freude bereiten.

Der Herr über Leben und Tod hat auch dieses Jahr 6 Vereinsmitglieder aus ihrem irdischen Leben abgerufen.

Dietschi-Latchat Berda  
Dietschi Lina  
Eggenschwiler-Dietschi Ida  
Grolimund-Brunner Berda  
Kamber-Hettler Martha  
Marti-Meier Frida

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder stehen wir auf.

Wenn die Worte fehlen braucht der Mensch Zeit. Zeit für Trauer, Abschied, Trost und Zuversicht.

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe. Lass Sie ruhen in Frieden. Amen

Mitgliederbestand GV 2009	230 Frauen
Verstorben	6 Frauen
Austritte	<u>1</u> Frauen
	223 Frauen
Neuaufnahmen	<u>8</u> Frauen
Neuer Mitgliederbestand GV 2010	231 Frauen

Ich danke unserem Vorstand für die offene Zusammenarbeit und Euch für das Mitmachen an unseren Anlässen denn genau das gibt uns Kraft neue Ideen zu sammeln und sie umzusetzen. An dieser Stelle möchte ich euch noch für das Vertrauen danken.

Auch möchte ich den Frauen danken, die sich für verschiedene Unterstützungen zur Verfügung stellen, das sind Bläsi Madlen, Vreni Brunner, Ursula Eggenschwiler. Ein weiterer Dank gebührt Susanne Götschi und Paul Meister Denner für Ihr Sponsoring sowie der Schule Laupersorf für die Benutzung des Beamers.

Da uns die Engel in diesem Vereinsjahr begleitet hatten möchte ich diesen Jahresbericht mit einer kurzen Geschichte von einem Traum schliessen.

### **Ein junger Mann hatte einen Traum**

*Er betrat einen Laden. Hinter der Ladentheke sah er einen Engel.  
Hastig fragte er ihn: "Was verkaufen Sie, mein Herr?"  
Der Engel gab ihm freundlich zur Antwort: "Alles, was Sie wollen."*

*Der junge Mann sagte:  
"Dann hätte ich gerne:  
- das Ende der Kriege in aller Welt;  
- immer mehr Bereitschaft, um miteinander zu reden;  
- Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika;  
- Ausbildungsplätze für Jugendliche;  
- mehr Zeit der Eltern, um mit ihren Kindern zu spielen;  
- und, und ..."*

*Da fiel ihm der Engel ins Wort und sagte: "Entschuldigen Sie, junger Mann. Sie haben mich verkehrt verstanden. Wir verkaufen keine Früchte hier, wir verkaufen nur den Samen."*

Co-Präsidium

*e. Rietschli*